

PRESSEMITTEILUNG zum Tag der Menschen mit Behinderung 3.12.2023

Betreuung von Kindern mit Behinderungen zeigt erheblichen Handlungsbedarf in Lübeck

Der Verein ElternSTIMME e.V. führte im Zeitraum Juli bis November 2023 eine Umfrage durch, an der sich über 50 Elternteile aus Lübeck beteiligten. Die Umfrage zielte darauf ab, die aktuelle Betreuungssituation von Kindern mit Behinderungen in Kindertagesstätten und Ganztags an Schulen zu erfassen sowie Elternbedarfe und -wünsche zu ermitteln. Obgleich die Umfrage nicht repräsentativ ist, zeigt sie erhebliche Handlungsbedarfe auf und liefert zahlreiche Anhaltspunkte für Verbesserungen. Alle Ergebnisse sind unter www.elternstimme.org veröffentlicht.

Die Zielsetzung der Umfrage beschreibt Yvonne Buck, Inklusionsexpertin bei ElternSTIMME e.V. wie folgt: "Wir möchten die Meinungen der Eltern mit Kindern mit Behinderungen zusammentragen, damit wir mit ihren Erlebnissen an die Politik, Verwaltung und Träger gehen können." Die Umfrageergebnisse zeigten nun eindrucksvoll, dass „Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Förderbedarf und/oder Behinderung in Lübeck aktuell noch nicht dieselben Chancen wie alle anderen Kinder erhalten.“

Die wichtigsten Kernaussagen der Umfrage umfassen:

- Fast jede zweite Familie musste für die Betreuung ihres Kindes kämpfen.
- Fast die Hälfte der Befragten gibt an, sie können Beruf und ihr Kind mit Behinderung heute nicht gut vereinbaren.
- Oftmals können Kinder nicht an der Hausaufgabenbetreuung, den angebotenen AGs der Betreuungseinrichtungen oder Ferienbetreuung teilnehmen.
- Fast 60% der Umfrageteilnehmenden bemängeln inklusive Ferienangebote mit Kostengleichheit.
- Fast 70% der Befragten geben an, sich gegenüber Eltern mit Kindern ohne Behinderung immer, überwiegend oder manchmal benachteiligt zu fühlen.
- Ganze 44% der Befragten sind mit der Inklusion ihres Kindes mit Behinderung unzufrieden.
- 37% vermissen die bestmögliche Förderung ihres Kindes. Ebenso hoch ist der Wert derer, die den Eindruck haben, dass das betreuende Personal nicht ausreichend ausgebildet sei oder dass die Zusammenarbeit zwischen Schule, Betreuung und Eltern nicht bestmöglich funktioniert.
- 93% der Befragten wünschen sich mehr inklusive Bildungsmöglichkeiten und die Wahrnehmung und Akzeptanz als Expert:innen ihrer Kinder (94%) ebenso wie mehr Austausch auf Augenhöhe und mehr Verstehen für zielgerichtete Lösungen in Bezug auf ihre Kinder mit Behinderung.

Mirja Bernotat, Mitglied ElternSTIMME sagt aus eigener Erfahrung: „Der Spagat zwischen Beruf und Familie mit besonderem Kind ist besonders schwierig. Wenn dann noch eine Kündigung der sowieso schon verkürzten Betreuungszeiten in der Grundschule kommt, wird Arbeiten im Grunde unmöglich.“

Mandy Schellbach, Mitglied von ElternSTIMME und stellvertretende Sprecherin der Lübecker Initiative Inklusion bekommt die Hürden von Inklusion täglich zu spüren und äußert sich zu den Umfrageergebnissen wie folgt: "Es ist gut, diese Ergebnisse schwarz auf weiß zu haben. Es schafft Gesprächsanlässe und bietet die Chance, nun konkrete Themen in Lübeck anzugehen. Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder sowie die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist es wichtig, die Sicht der Eltern von Kindern mit Behinderung zu kennen, um diese in der Lösungsfindung mit einbringen zu können."

Über ElternSTIMME e.V.: ElternSTIMME e.V. setzt sich dafür ein, Lübeck und Schleswig-Holstein familienfreundlicher zu machen. Das gemeinsame Ziel: Wir wollen, dass es ALLEN Kindern und ihren Familien gut geht, auch denjenigen, in denen ein Kind mit Behinderung lebt, und dass Eltern nicht benachteiligt werden, wenn sie einen Beruf ausüben. Die Erziehung und Betreuung von Kindern darf kein Armutsrisiko sein.

Kontakt: inklusion@elternstimme.org